

Land Stein Ortsgemeinde Lermosnie Haus-Nr. 6

Bezirk Rudolfsward Ortschaft Ob. Mitterdorf Zahl der Wohnparteien 1

Sigmund Johann Juraw inhabl. A. Nr. 1

## Aufnahmebogen

zur

Bählung der Bevölkerung und der wichtigsten häuslichen Nutzthiere nach dem Stande vom 31. December 1869.

### Belehrung.

1. In den Aufnahmebogen sind sämtliche Personen, welche im Hause wohnen (Inwohner), nach der Reihenfolge der Wohnparteien aufzunehmen. Die Wohnparteien folgen in der Reihe der Wohnungsnummern aufeinander; ist eine Wohnungsnummer noch nicht vorhanden, so hat die Eintragung nach der Ordnung vom Erdgeschoße bis zum obersten Stockwerke zu erfolgen.

2. Die Eintragung der Personen, welche zu jeder Wohnpartei gehören, in den Aufnahmebogen, hat auch dann zu geschehen, wenn sie zeitlich, z. B. auf Reisen, im Spital, im Gefängnisse u. dgl. abwesend sind. Söhne und Töchter der Wohnparteien aber müssen, in sofern sie noch nicht selbstständig sind, selbst dann aufgenommen werden, wenn sie dauernd, z. B. in Studien, als Dienstboten, auf der Wanderung, im Militär u. s. w. abwesend sind.

3. Gehört eine Partei zum activen Militär (zum stehenden Heere, zur Kriegs-Marine, zur Heeres- oder Marine-Verwaltung), so sind nur ihre Angehörigen in der vorgeschriebenen Ordnung, dann jene Dienstleute und Atermiethparteien, welche nicht im activen Militärdienste stehen, in den Aufnahmebogen einzutragen.

Dagegen müssen die mit Charakter quittirten, die Reserve- und Landwehr-Officiere, ferner die im Ruhestande mit oder ohne Militärpension befindlichen Officiere, Militärbeamte und Parteien, die pensionirten oder provisionirten Unterparteien, die bis zur Einberufung beurlaubte noch linienpflichtige Mannschaft, die Mannschaften der Reserve und Landwehr, endlich die außerhalb der Invalidenhäuser lebenden Patental- und die Reservations-Invaliden nebst ihren Angehörigen u. s. w., auch für ihre Person in den Aufnahmebogen eingetragen werden. Unter der Collectiv-Bezeichnung „Officiere“ sind auch die den Officiers-Corps der Auditoren, Aerzte und Truppen-Rechnungsführer Angehörigen inbegriffen.

4. Sollte eine Wohnung am 31. December 1869 unbewohnt gewesen sein, so ist dies ausdrücklich anzugeben.

5. Solche Wohnparteien, welche an verschiedenen Orten Wohnungen besitzen (z. B. im Sommer auf dem Lande und im Winter in der Stadt wohnen), sind nur in jener Wohnung zu zählen, in welcher sie sich am 31. December 1869 befanden. Miethparteien, welche bloß ein Geschäfts- oder Gewerbs-Vocale in dem Hause innehaben, in demselben jedoch nicht wohnen, sind eben deshalb nicht als Wohnparteien zu betrachten.

6. Die Wohnparteien sind aufmerksam zu machen, daß die zur Ausfüllung des Aufnahmebogens erforderlichen Urkunden (Kauf- und Trauscheine, Heimatscheine, Anstaltungsdecrete, Gewerbscheine u. s. w.) auch nach Ausfüllung des Aufnahmebogens zur Einsicht des Gemeindevorstandes oder der Bählungsbeamten in Bereitschaft zu halten sind.

7. Der Ausfüllung des Aufnahmebogens ist der Hausbesitzer oder sein Besteller beizuziehen, welchem es obliegt, die Angaben der Wohnparteien erforderlichen Falls zu ergänzen und zu berichtigen. Wenn der Hausbesitzer selbst im Hause wohnt, ist er zugleich, wie jede andere Wohnpartei, in den Aufnahmebogen einzutragen.

8. Bezüglich des Viehstandes genügt die summarische Aufzählung der im Hause vorkommenden Nutzthiere nach den Rubriken der vierten Seite des Aufnahmebogens (ohne Sonderung derselben nach den Wohnparteien, welchen sie gehören).

9. Bei Ausfüllung des Aufnahmebogens sind der Hausbesitzer und die Wohnparteien aufmerksam zu machen, daß alle Betheiligten verpflichtet sind, die erforderlichen Angaben vollständig und nach bestem Gewissen zu machen.

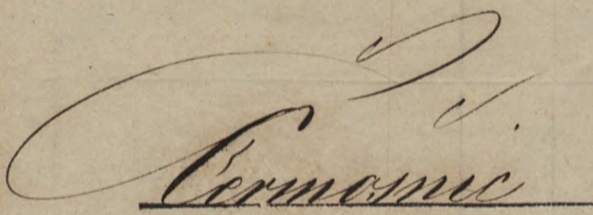
Wer sich der Bählung entzieht, oder eine unwahre Angabe macht, oder sonst einer nach der Vorschrift über die Vornahme der Volkszählung ihm obliegenden Verpflichtung nicht nachkommt, ist mit einer Geldbuße bis zu 20 fl. oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zur Dauer von 4 Tagen zu belegen.

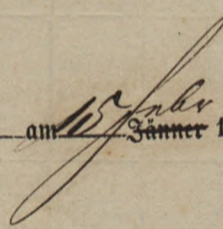
Verkaufende Zahl der Personen	Name u. z. Familienname (Zuname), Vorname (Taufname), Abelsprädicat und Abelsrang		Geschlecht	Geburtsjahr	Religion	Familienstand	Beruf oder Beschäftigung		Geburtsort	Zuständigkeit	Anwesend		Abwesend	Anmerkung
	Einheimisch	Fremd					Zeitweilig anwesend	Dauernd anwesend			Zeitweilig abwesend	Dauernd abwesend		
a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	n		
1	Juran, Julius	1	1820	Kath.	Lehrer	Lehrer	Lehrer	Ob. Zuzalungsb.	1		1			
2	" Wapula, Gatteni		1847	"	"	"	"	Stallw.	1		1			
3	" Mörin, Lutz		1848	"	Landw.	"	"	Ob. Zuzalungsb.	1			1	Stallw. 7	
4	" Mülpin, Josef	1	1852	"	"	"	"	"	1			1	Luisen	
5	" Mörin, Wuttar		1795	"	"	Stallw.	"	Prunk	1			1	Prunkw.	
6	Mayer, Gynno		1847	"	"	Landw.	"	Lernemül Stallw.	1			1	Prunkw.	
7														
8														
9														
10														
11														
	Summe	24							Summe	6	2	4		

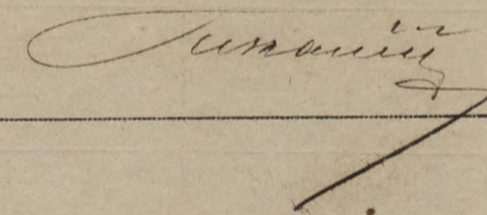
# Viehstand.

Gattung	Zahl	Gattung	Zahl	
Pferde		Rindvieh		
	Fengste . . . . .		Stiere . . . . .	
	Stuten . . . . .		Kühe . . . . .	
	Wallachen . . . . .		Ochsen . . . . .	
	Füllen bis zum vollendeten dritten Jahre . . . . .		Kälber bis zum vollendeten dritten Jahre . . . . .	
Maultiere und Maulesel . . . . .	ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes	Büffel . . . . .	ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes	
Esel . . . . .		Schafe . . . . .		
		Ziegen . . . . .		
		Borstenvieh . . . . .		
		Bienenstöcke . . . . .		

Unterschrift des Zählungs-Commissärs.


  
P. Cernosnic

am  1870.  
 Jänner



Bur Volkszählung: Stämpel- und gebührenfrei.

Matias Suran Sohn des Mat. Suran 1/2 geb. 1853  
 und der Alexia Luzar ist zu Miedersdorf 46.

am (Tag, Monat, Jahr) 16/2 1853 geboren worden.

Ausgefertigt zu Cercoşujic am 2/12 1859

(Siegel.)



Unterschrift des Matrikulationsführers.

*J. Humayr*